

Niederschrift über die Sitzung des **Bau- und Wegeausschusses**  
der Gemeinde Todesfelde im Gasthof „Zur Eiche“ in Todesfelde am 24.07.2018

Bezug: Einladung des Ausschussvorsitzenden vom 12.07.2018 mit folgenden Tagesordnungspunkten:

1. Einwohnerfragestunde - Teil I
2. Wahl eines Schriftführers / einer Schriftführerin
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 22.03.2018
4. Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder
5. Reparatur des Zaunes am Bankgebäude
6. Erstellung eines Funkmastes der Telekom
7. Erweiterung der Straßenbeleuchtung in der Meiereistraße
8. Renovierung im Gasthof „Zur Eiche“,
9. Einwohnerfragestunde - Teil II

- Teilnehmer: - der Ausschussvorsitzende  
die Ausschussmitglieder

Heinz Werner Wulff,  
+ Gemeindevertreter  
Daniel Jahnke, Hans-Christian Rickert,  
Doris Schümann, Roland Schulz, Manfred Uibel  
+ die bürgerlichen und stellvertretenden bürgerlichen  
Mitglieder  
Benjamin Rickert, Phil-Nicklas Schümann  
Klaus Kempf, Fabian Nehrmann, Olaf Warn  
Jörg Winkelmann

es fehlen entschuldigt

- weitere Teilnehmer:  
der Bürgermeister Karl-Heinz Ziegenbein  
die stv. Bürgermeisterin Sabine Grandt,

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung, trägt die Tagesordnung vor und stellt fest, dass gegen Form und Inhalt der Tagesordnung keine Einwendungen erhoben werden und dass der Bau- und Wegeausschuss beschlussfähig ist.

**zu TOP 1 Einwohnerfragestunde Teil 1**

Doris Schümann berichtet, dass die Verschönerung der Mauer rechts des Kindergartens durch Malereien unserer kleinen Künstler nahezu abgeschlossen ist und ähnliche Projekte angedacht sind, vielleicht die Bemalung der Buswartehäuschen oder auch Aktionen wie das Anlegen von sogenannten Bienenwiesen-/weiden, um einen Beitrag für den Naturschutz zu leisten. Hier wäre auch eine Zusammenarbeit mit dem Kulturausschuss vorstellbar.

**zu TOP 2 Wahl eines Schriftführers / einer Schriftführerin**

Manfred Uibel wird zum Schriftführer gewählt

**zu TOP 3 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 22.03.2018**

= keine Einwendungen =

**zu TOP 4 Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder**

Der Bürgermeister verpflichtet die anwesenden bürgerlichen Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Ausschusses per Handschlag in ihrer Funktion

## zu TOP 5 **Reparatur des Zaunes am Bankgebäude**

Im Rahmen einer kurzen Ortsbesichtigung wurde der Zustand des Zaunes auf der rechten Grundstückseite des Bankgebäudes begutachtet. Der Zaun besteht aus einem ca. 1m hohen Maschendraht der an Metallpfählen in ca. 2,5m Abstand befestigt ist. Die Pfähle sind im Erdboden in Betonsockeln eingesetzt. Auf der Nachbarschaftsseite steht eine Hecke die ca.6m vor der Straßengrenze endet. In diesem Bereich ist der Zaun beschädigt und müsste repariert werden. Die Vorschläge reichen von der reinen Schadenstellenbehebung über Heckenergänzung bis zum kompletten Austausch des Zaunes. Der Ausschuss beschließt:

Der Ausschussvorsitzende nimmt Kontakt zum Nachbarn auf und schlägt vor, dass die Gemeinde die Materialkosten für den defekten Zaunabschnitt (ca. 3 Felder) und eine entsprechende Heckenlänge übernimmt und der Nachbar die Arbeitskosten trägt. (geschätzt ca.150 €). Bei einer Absage werden die Möglichkeiten neu überdacht.

## zu TOP 6 **Erstellung eines Funkmastes durch die Telekom**

Die Telekom möchte zur Netzerweiterung und /-verbesserung im Bereich der Gemeinde einen ca. 40m hohen Funkmast errichten und betreiben. Hierzu benötigt sie eine Aufbaufäche von ca. 45m x 45m mit einem Abstand von 500m – 1000m vom Ortskern entfernt. Die Gemeinde wird um Ausweisung entsprechender Flächen gebeten. Anhand einer Landkartenauswertung stellt der Ausschuss fest, dass weitere Anforderungen bekannt sein müssen, z. B. die Bodenbeschaffenheit, Versorgungsbereich.

Bisher wurde festgestellt:

- Silo-Turm >überbelegt
- Streuobstwiese > soll erhalten bleiben
- Fläche am Barkerehm > vermutlich zu klein
- Klärteiche > Bodenbeschaffenheit für Fundamente ausreichend?
- Kleingärten > Bodenbeschaffenheit, Strahlungsbelastung?

Der Bürgermeister nimmt Kontakt zur Telekom auf, um weitere, o.a. Details zu besprechen.

## zu TOP 7 **Erweiterung der Straßenbeleuchtung in der Meiereistraße**

Im letzten Protokoll waren zur Realisierung 2 Varianten betrachtet worden:

### Variante 1

Verlängerung der vorhandenen Straßenbeleuchtung in der Meiereistraße von Lampe (L3) durch Unterführung der Meiereistraße / Mühlenstraße zur neuen Lampe (L4).

### Variante 2

- Nutzung der vorhandenen Kabel, bis zur Dorfstraße 68, von dort Neuverlegung durch die Meiereistraße bis zur Lampe (L4)

+ diese Variante scheidet aus, weil über die lange Streckenführung die Funktionen der sicherheitstechnischen Einrichtungen nicht mehr gewährleistet ist

.Zwischenzeitlich gab es die

### Variante 3, die teuerste Ausführung

Ausschussmitglied Daniel Jahnke beschreibt eine

### Variante 4: der erforderliche Strom für die Lampe (L4) wird von der

Versorgungsleitung eines Anliegers abgenommen und nach einem noch festzulegenden Verfahren vergütet / verrechnet. Es bestehen beim Ausschuss Bedenken, ob diese, Vorgehensweise ohne großen rechtlichen Aufwand umsetzbar ist.

Nach kurzer Diskussion über die grundsätzlich erforderliche Beleuchtung der ganzen Meiereistraße lässt der Ausschussvorsitzende mit folgendem Wortlaut abstimmen:

„Soll die Meiereistraße beleuchtet werden?“

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen\_2\_, Enthaltungen\_0\_, Nein-Stimmen\_\_6\_\_

Weitere Abstimmung

„Wer ist für die Verlängerung der Straßenbeleuchtung in der Meiereistraße gemäß Variante 1?“

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen\_5\_, Enthaltungen\_0\_, Nein-Stimmen\_\_3\_\_

Damit wird der Gemeindevertretung empfohlen, die Straßenbeleuchtung entsprechend Variante 1 umzurüsten.

#### **zu TOP 8      Renovierung im Gasthof „Zur Eiche“**

Alle Mitglieder der Gemeindevertretung und der Ausschüsse sind sich einig, dass nach der Verpachtung der „Eiche“ der Betrieb wieder zügig aufgenommen werden soll, das bedeutet aber auch, dass Mängel, die die hygienischen Bereiche betreffen so schnell wie möglich abgestellt werden. Weitere notwendige Erneuerungen, Renovierungen und wünschenswerte Verschönerungen, die auch umsetzbare Vorstellungen und Wünsche des neuen Wirtes berücksichtigen sollen, können dann nach und nach geplant werden. In einer kurzen Ortsbegehung durch Keller, Küche und Tresenbereich wurden noch einmal alle Mängel aufgezeigt, die ein Mitarbeiter des Veterinäramtes des Kreises Segeberg festgestellt und protokolliert hat und die sich auf die Betriebserlaubnis auswirken könnten.

#### **zu TOP 9.      Einwohnerfragestunde - Teil II**

- Ausschussmitglied Hans-Christian Rickert fragt nach, ob die in der letzten Sitzung gemachte Zusage aufrecht erhalten bleibt, dass die Beseitigung der Straßenschäden in der Siedlungsstraße erfolgt. Der ehemalige Ausschussvorsitzende bejaht die Frage

- Ausschussmitglied Daniel Jahnke teilt mit, dass seine E-Ladesäule betriebsbereit ist. Er möchte jetzt wissen, wer das Hinweisschild auf diese E-Ladesäule am Sportplatz aufstellt, bzw. welche Maßnahmen, Regeln oder Vorschriften zu berücksichtigen sind. Dem Ausschuss sind keine Vorgaben bekannt.

Sitzungsende: 22:10 Uhr

Ausschussvorsitzender

Schriftführer

gez. Heinz Werner Wulff

gez. Manfred Uibel